

Energiesparmeister 2022 – Das beste Schulprojekt

Thüringen

Evangelische Johannesschule Saalfeld

Schultyp: Grundschule

Teilnehmende: die gesamte Schule, 142 Schüler*innen (6–60 Jahre)

Projektlaufzeit: seit Schuljahresbeginn 2020/21

- **Zahlreiche Aktionen:** z.B. Upcycling-AG, Fahrrad-AG, Energiepolizei, Mülltrennung an der gesamten Schule, jährliche Altpapiersammlung
- Aufbau eines **Nachhaltigkeits-Netzwerks** mit anderen Schulen
- Geplant: **Projektwoche zum Thema Nachhaltigkeit**

Wer hatte die Projektidee?

Die Schüler*innen der Evangelischen Johanneschule nehmen das Thema Nachhaltigkeit schon seit Längerem sehr ernst, sodass wir es mit dem Beginn des Schuljahres 20/21 zu unserem Jahresthema machten.

Was ist Eure Projektidee? Und welche Ziele wollt Ihr damit erreichen?

Mit der Projektidee „**Hand in Hand für unsere Erde**“ wollen wir unsere Schule nachhaltig gestalten. Unsere Ziele sind:

- Schule kann **nachhaltig** sein
- **Ressourcen und Energie sparen**, um die Umwelt und das Klima zu schützen
- Bewusstheit schaffen für den **Schutz der Arten und des Lebensraums**
- Kinder sensibilisieren, eigene Ideen zu verwirklichen, die zu einem **nachhaltigen Lebensstil** führen

Kleine Dinge können Großes bewirken, d. h. nichts ist zu unbedeutend, wenn es der Umwelt und dem Umweltschutz dient.

Wie habt Ihr Euer Projekt umgesetzt/setzt Ihr es um?

Das Projekt wird im Ganztagsbereich, also vor- und nachmittags, gemeinsam mit den Schüler*innen realisiert. So wird das **Mülltrennen** in allen Bereichen des Schullebens integriert, um Rohstoffe und somit auch Energie zu sparen. Jedes Jahr findet außerdem eine **Altpapiersammlung** statt. Weiterhin erleben die Kinder mit allen Sinnen in der **Wald-AG**, dass der Schutz dieses Lebensraums von großer Bedeutung als CO₂-Speicher ist. In der AG „**Kreativkästchen recycled**“ lernen die Schüler*innen, wie man aus alten, scheinbar wertlosen Sachen neue Produkte herstellen kann (z. B. Windlichter aus alten Dosen) und tragen so dazu bei, den CO₂-Ausstoß durch Vermeidung von Produktionen zu senken. In der **Fahrrad-AG** dreht sich alles ums Rad und wie man dieses im Alltag häufiger nutzt.

Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?

Alle pädagogischen Mitarbeiter*innen der Schule und alle **Schüler*innen** helfen, das Projekt umzusetzen. Außerdem gibt es einige engagierte Eltern, die z. B. fleißig bei der Altpapiersammlung ihre Kinder unterstützen. Im **Netzwerktreffen** tauschen wir uns mit anderen Schulen aus und bekommen wichtige Tipps. Ebenso unterstützen unsere **Kooperationspartner** (z. B. Sparkasse) bei der Umsetzung unserer Ziele.

Was habt Ihr mit Eurem Projekt bislang erreicht?

Wir konnten bislang einen großen Teil der Kinder und Eltern für dieses Thema sensibilisieren. Dabei half uns auch das neue Hausaufgabenheft **Möhrchenheft** (vom Thüringer Ministerium Umwelt, Energie und Naturschutz zur Verfügung gestellt), das jedes Kind bekommt und in dem **wichtige Tipps rund um Klimaschutz** thematisiert werden. Viele Pädagog*innen haben einen neuen Blickwinkel auf dieses Thema bekommen und gehen nun bewusster mit den Themen „Umweltschutz“, „Nachhaltigkeit“ und „Energiesparen“ um. Das liegt auch an der Bereitschaft, ein **nachhaltiges Netzwerk** mit anderen Schulen aufzubauen, um sich zu diesem Thema austauschen zu können. Dieses Netzwerk wurde von der Evangelischen Schulstiftung in Mitteldeutschland ins Leben gerufen.

Durch unsere **jährliche Altpapiersammlung** nehmen wir Geld ein, das unserem Projekt hilft. Es wird z.B. zum **Ausbau des grünen Klassenzimmers** verwendet. Viele Energiesparrituale, z.B. Mülltrennung oder „Licht aus, ich geh aus dem Zimmer raus“ sind schon in Leib und Seele übergegangen. Die „**Energiepolizei**“ etabliert sich bereits in den Klassen.

Welchen zeitlichen und/oder finanziellen Aufwand habt Ihr dafür eingesetzt?

Da viele kleine Dinge schon Großes bewirken, braucht man oft nicht viel Geld, um Energie zu sparen. Finanzielle Unterstützung bekommen wir z. B. von unserem Förderverein, durch die Gelder der Altpapiersammlung oder Spenden. Das Projekt ist über das ganze Jahr verteilt und wird darüber hinaus auch weitergeführt.

Was ist kreativ und außergewöhnlich an Eurem Projekt?

Wir arbeiten an diesem Projekt mit der gesamten Schule „Hand in Hand“. Jede*r macht auf eigene Art und Weise mit: **musikalisch** (Musical), **sportlich** (Fahrrad-AG), **künstlerisch** (Kreativkästchen recycled), ... Unser **Schulgebäude** und das Gelände wurden vor Kurzem **sanitert und umgebaut**. Hier nutzen wir die Chance bei der Neugestaltung unsere Ideen **ökologisch und nachhaltig** umzusetzen: Ein neuer Holzspielplatz ist entstanden und ein grünes Klassenzimmer wird im neuen Schulgarten integriert.

Leider erschweren uns die Corona-Beschränkungen die Umsetzung unserer Ziele in der Gesamtheit. Die AGs können nicht klassenübergreifend stattfinden, Musicalproben fallen aus usw. Klassenintern arbeiten wir aber weiter an unseren Zielen und der **Wertevermittlung einer sauberen Umwelt**. So sponsert uns die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Thüringen e.V. **Bäume**, die zusammen mit Schüler*innen **am Saalfelder Stadtrand gepflanzt** werden. Wir sehen in den kleinen Dingen des Alltags ein riesiges Potenzial, um Schüler*innen die Relevanz der Nachhaltigkeit bewusst zu machen.

Wie erreicht Ihr Aufmerksamkeit für Euer Projekt (zum Beispiel Internet, Schülerzeitung, Medienarbeit, Kooperation mit anderen Schulen)?

Alle Kinder haben einen **Sticker mit dem Jahresthema** auf dem Hausaufgabenheft. Wichtige Ereignisse werden auf der Schulhomepage veröffentlicht. Im Netzwerktreffen „Nachhaltigkeit“ tauschen wir uns regelmäßig auch mit anderen Schulen über unsere Fortschritte aus und bekommen neue Anregungen für unsere Arbeit. Auch Eltern sind hier herzlich willkommen oder werden in Elternabenden informiert. Die **lokale Presse** nimmt ebenfalls die Veränderungen an unserer Schule wahr und war bei der Spielplatzöffnung dabei.

Wie plant Ihr Euer Projekt fortzuführen?

Die gewonnenen Erkenntnisse wollen wir im Schulleben auch nach diesem Projektjahr beibehalten und an neue Klassen weitergeben. Durch die Neugestaltung des Schulgartens wird **Nachhaltigkeit und Energiesparen** immer bei uns sein. Wir wollen durch die Mischung Biotop- und Arbeitsschulgarten einen **Lebensraum erschaffen**, in dem Obst und Gemüse angebaut werden und Tiere sowie Menschen sich wohlfühlen können. Hier erleben die Kinder, wie Natur funktioniert und wie wichtig der Schutz z. B. von Insekten wie die Biene für unsere Nahrungsmittelproduktion ist.

Vieles, was wir im Schulalltag umsetzen, ist den Schüler*innen selbstverständlich geworden und das freut uns sehr. Trotzdem hört die Arbeit nicht auf. In naher Zukunft soll ein **ökologischer Schulgarten** entstehen, um Artenvielfalt der Insekten und somit Klima zu schützen. Am Schuljahresende ist ein **Klimamusical** geplant, um durch den künstlerischen Zugang noch mehr zum Energiesparen zu bewegen.

Gibt es weitere Klimaschutzprojekte, die Ihr in der Vergangenheit umgesetzt habt oder aktuell plant?

Für die Zukunft haben wir eine **Projektwoche** zum Thema „Nachhaltigkeit“ geplant, die durch die derzeitigen Corona-Bedingungen nicht wie vorgesehen durchgeführt werden kann. Nichtsdestotrotz werden klassenintern die **Thementage** nach bestem Gewissen gestaltet und das Kollegium unterstützt sich mit Rat und Tat. So können wir den größtmöglichen Mehrwert für die Kinder schaffen.

Warum macht Ihr Euch für den Klimaschutz stark? Warum solltet Ihr Energiesparmeister werden?

Klimaschutz geht alle etwas an. Welches Tier zerstört seinen Lebensraum freiwillig? Also tun wir unser Möglichstes, um unsere Erde zu schützen. Jede noch so kleine Tat kann etwas verändern.